

# Konjunkturbericht der deutschen Kunststoff-Industrie

Juni 2012

Wirtschaftsvereinigung Kunststoff

# Kunststoffindustrie Deutschland

## Branche kompakt

### **Überblick**

Die Kunststoffindustrie in Deutschland hat nach der schweren Rezession in 2009 einen deutlichen Aufschwung erlebt. Kunststoffverarbeitung und Kunststofferzeugung haben in 2011 zwar an Wachstumstempo verloren, bewegen sich aber immer noch auf einem hohen Niveau. Bei den Kunststoff- und Gummimaschinen (KuG) setzte sich der Anstieg auch zu Beginn des Jahres 2012 fort.

### **Produktion**

Während im Bereich Primärkunststoffe im 2. Halbjahr 2011 leicht rückläufige Tendenzen zu beobachten sind, können in der Kunststoffverarbeitung noch steigende Mengen konstatiert werden, bei allerdings niedrigeren Zuwächsen. Dagegen wächst der Maschinenbau für Kunststoff- und Gummimaschinen in Deutschland auch zu Beginn des Jahres 2012 weiter – wenn auch mit zuletzt niedrigeren Zuwachsraten als in 2011.

### **Umsatz**

Nach vorübergehenden Umsatzrückgängen in der Kunststofferzeugung und –verarbeitung können seit Ende des Jahres 2011 wieder leicht steigende Umsätze verzeichnet werden. Im Maschinenbau setzt sich der Umsatzanstieg auch zu Beginn des Jahres 2012 fort.

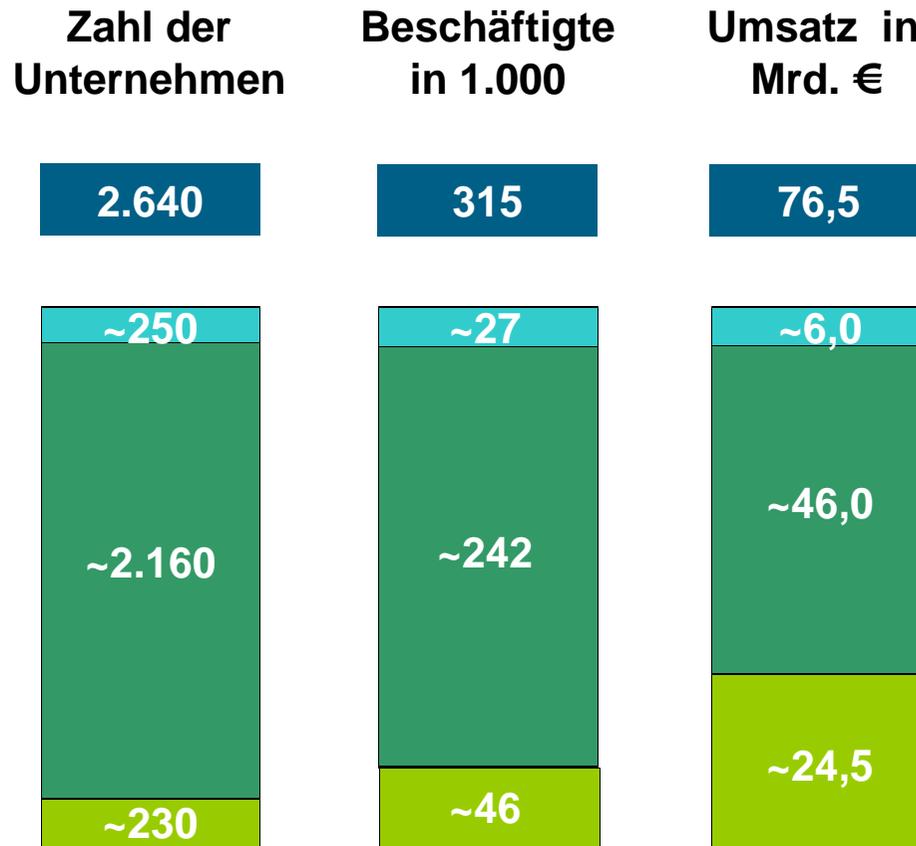
### **Außenhandel**

Sowohl bei den Kunststoffwaren als auch bei den Primärkunststoffen sind zu Beginn des Jahres 2011 vorübergehend leicht rückgängige Import- und Exportmengen zu beobachten – im Export von Primärkunststoffen können aber Ende 2011 und Anfang 2012 wieder positive Tendenzen ausgemacht werden. Der Export von Kunststoffmaschinen ist stark gestiegen, was sich - trotz zunehmender Importe - positiv auf den Außenhandelsaldo auswirkte.

### **Ausblick**

Die Kennzahlen für Produktion und Außenhandel weisen in der Kunststoffverarbeitung und der Kunststofferzeugung eher auf ein leicht verlangsamtes Wachstum zur Mitte des Jahres 2012 hin. Sie bewegen sich aber im Mehrjahresvergleich auf einem hohen Niveau. Von Rückgängen könnte zeitversetzt auch der Maschinenbau betroffen sein, der zu Beginn 2012 zwar weiter wächst, allerdings mit niedrigeren Zuwachsraten als noch in 2011.

# Kunststoffindustrie Deutschland



## Kunststoff-Industrie Deutschland 2011:

- Umsatz: 76,5 Mrd. Euro
- Beschäftigte: 315.000
- Unternehmen: 2.640

-  K- und Gummimaschinen <sup>1)</sup>
-  K-Verarbeitung <sup>2)</sup>
-  K-Erzeugung <sup>2) 3)</sup>

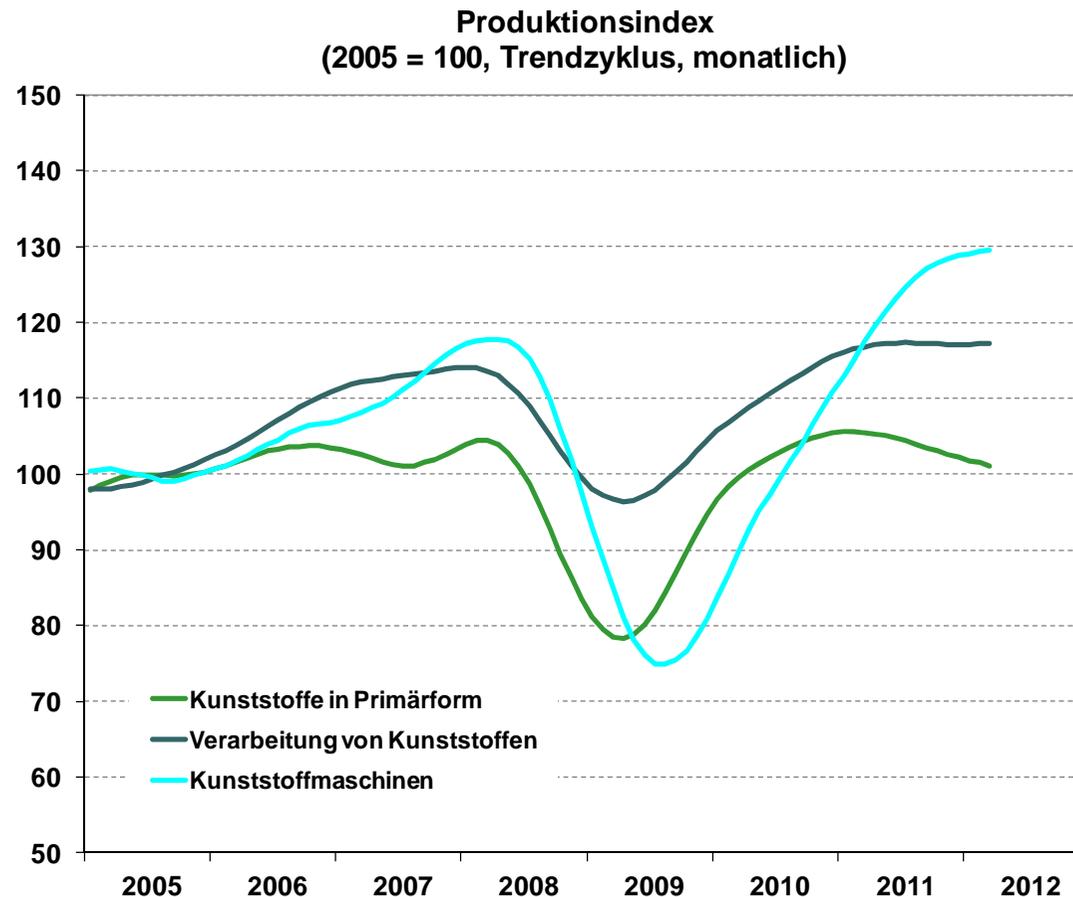
1) Datenquelle für Zahl der Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Herstellung von Kunststoff- und Gummimaschinen: VDMA Fachverband Kunststoff und Gummimaschinen

2) Datenquelle für Zahl der Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Kunststoffverarbeitung und in der Kunststoffherzeugung: Destatis; Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe; Januar - Dezember 2011; die Abgrenzung erfolgt nach fachlichen Betriebsteilen; inkludiert sind Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen.

3) inkl. Compound- und Masterbatch-Hersteller

# Kunststoffindustrie Deutschland

## Entwicklung Trendzyklus der Produktionsindices



Die **Konjunktur in der Kunststoffindustrie** in Deutschland hat sich seit Mitte 2009 deutlich erholt. Der kräftige Aufschwung hat sich im Jahr 2011 allerdings nur teilweise fortgesetzt.

### **Erzeuger (Kunststoffe in Primärform)**

Der Anstieg der Produktionsmengen setzte sich bis ins erste Quartal 2011 fort. Seit April verzeichnen die Erzeuger leicht rückläufige Mengen.

### **Verarbeitung von Kunststoffen**

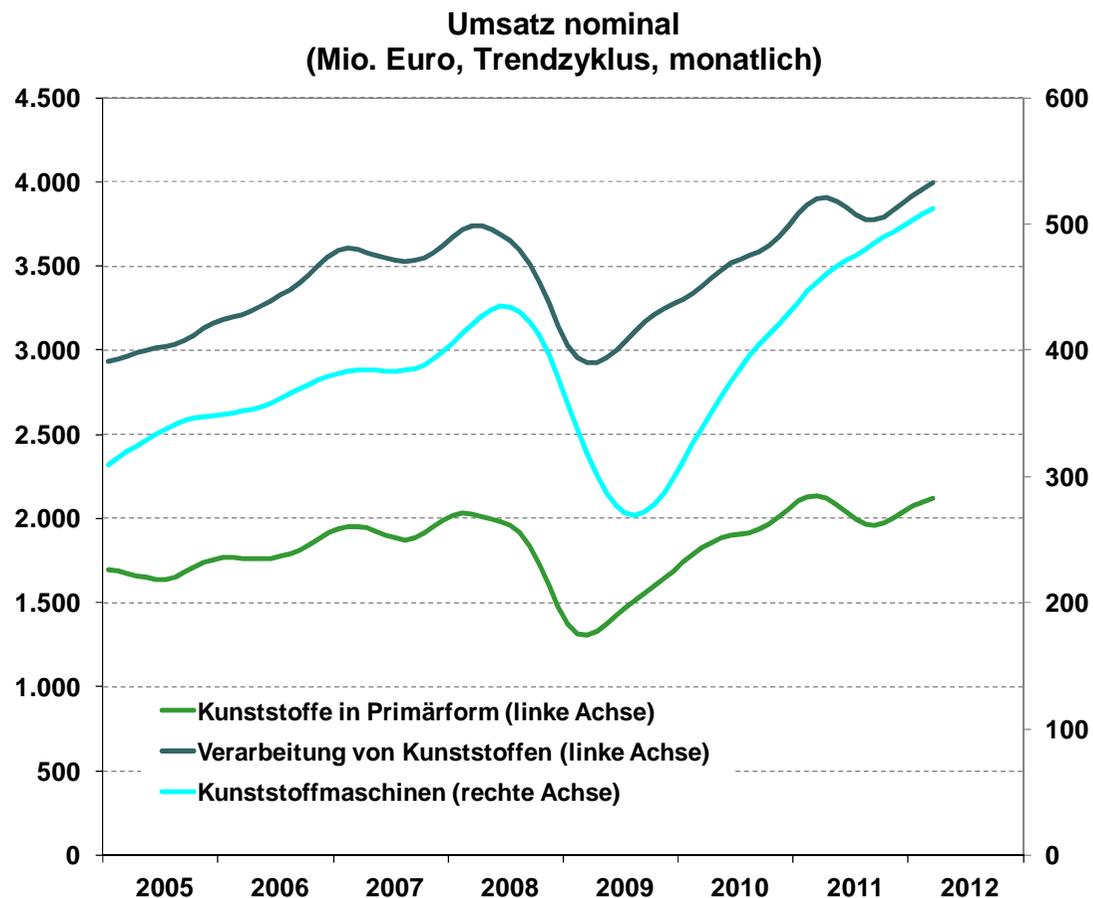
Der starke Aufschwung im Jahr 2010 setzte sich 2011 in abgeschwächter Form fort.

### **Maschinenbau**

Die Produktion im deutschen Kunststoff- und Gummimaschinenbau hatte Mitte 2009 ihren Wendepunkt erreicht. Seitdem zeigt dieser Bereich eine kräftige und stetige Aufwärtsentwicklung.

# Kunststoffindustrie Deutschland

## Umsatzentwicklung (Wert)



Der **Umsatz** der Kunststoffindustrie in Deutschland zeigte ab Mitte 2009 in allen Segmenten einen kräftigen Anstieg.

Bei Primärkunststoffen und in der Kunststoffverarbeitung waren im ersten Halbjahr 2011 vorübergehend leicht rückgängige Umsätze zu beobachten, bevor zum Jahresende hin wieder Zuwächse zu verzeichnen waren. Insgesamt konnten in 2011 ggü. 2010 in allen Segmenten deutliche Umsatzzuwächse verzeichnet werden.

### Kunststoffe in Primärformen:

2010: +29,9%; 2011: +7,4%

### Verarbeitung von Kunststoffen:

2010: +14,1%; 2011: +9,3%

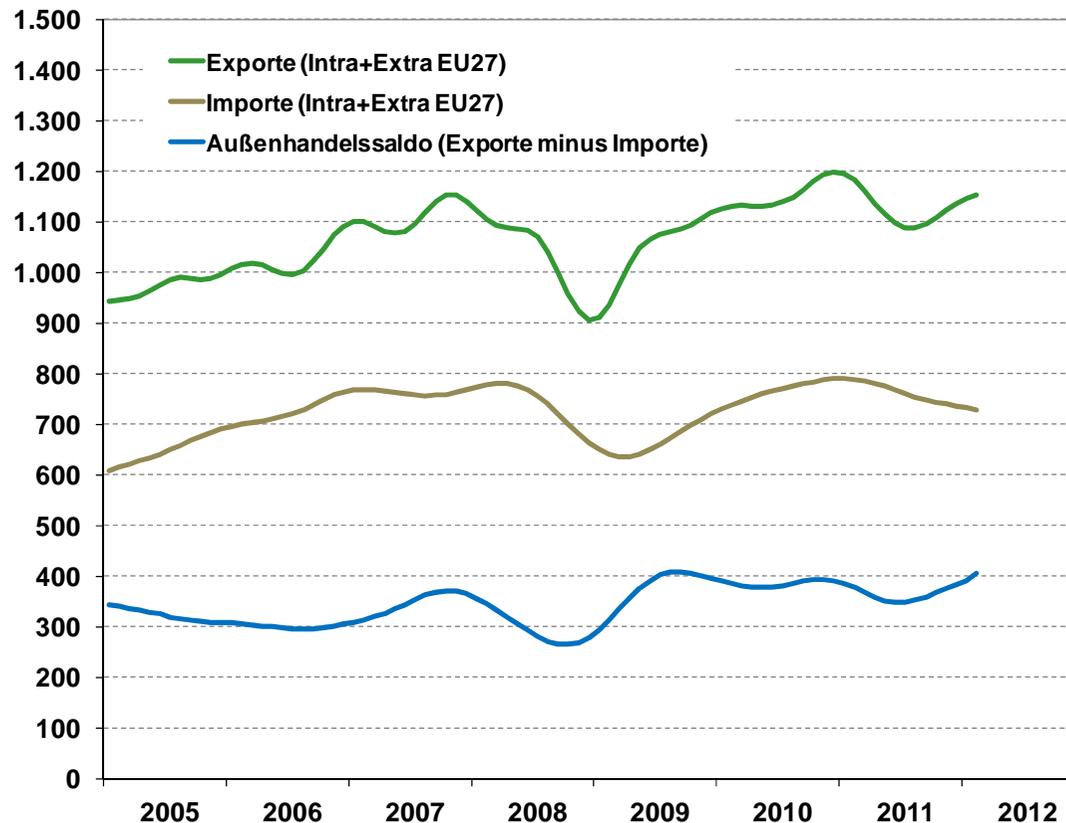
### Kunststoffmaschinen:

2010: +27,6%; 2011: +24,1%

# Kunststoffindustrie Deutschland

## Kunststofferzeugung - Außenhandel

**Kunststoffe in Primärform**  
(1.000 t, Trendzyklus, monatlich)



Der Außenhandel mit Primärkunststoffen wies nach der spürbaren Rezession in 2008 eine deutliche Erholung aus. In 2009 und 2010 konnten steigende Export- und Importmengen verzeichnet werden.

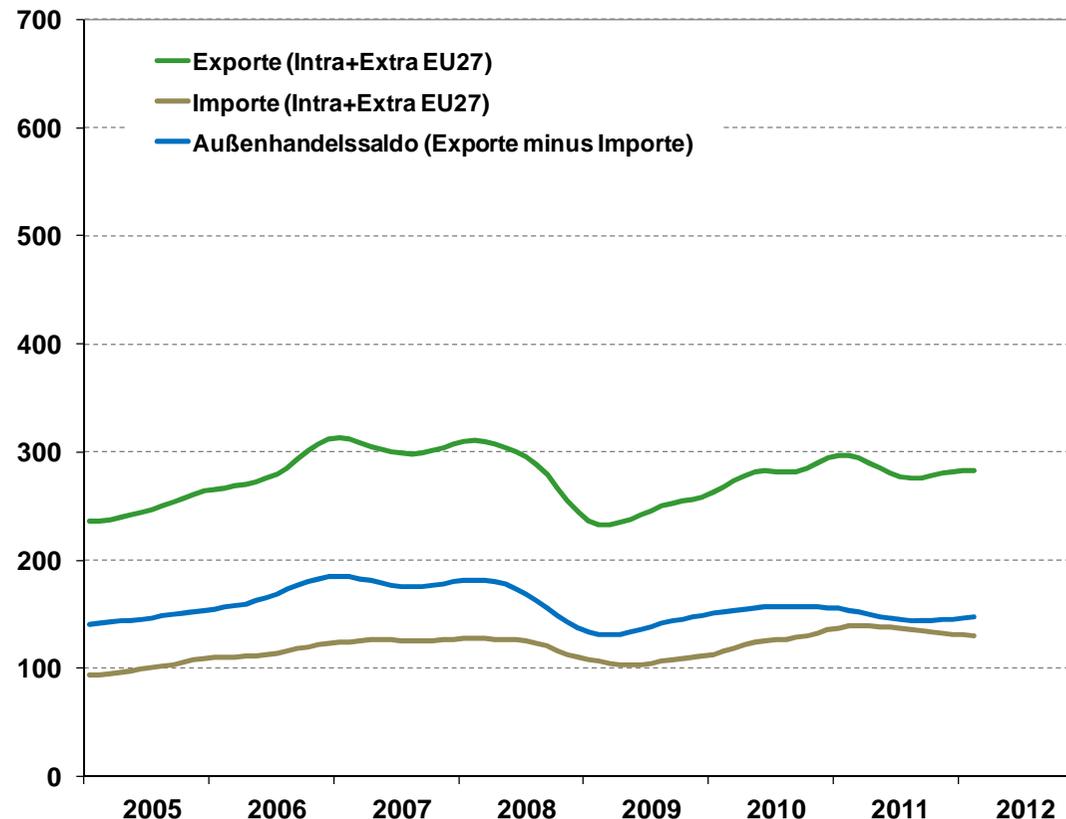
In 2011 zeigte sich zunächst – sowohl bei den Export- als auch bei den Importmengen – ein leicht rückläufiger Trend. Die Exporte haben sich im 2. Halbjahr allerdings wieder stabilisiert.

Die Kunststofferzeuger weisen einen deutlichen Exportüberschuss (Saldo) im Außenhandel aus, der nach leichtem Rückgang zu Beginn des Jahres 2011 wieder ansteigende Tendenzen ausweist.

# Kunststoffindustrie Deutschland

## Kunststoffverarbeitung - Außenhandel

Verarbeitung von Kunststoffen  
(1.000 t, Trendzyklus, monatlich)



Die mengenmäßigen Exporte der Kunststoffverarbeiter zeigten einen spürbaren Aufwärtstrend ab 2009. In 2011 waren jedoch wieder leicht rückgängige Mengen zu verzeichnen.

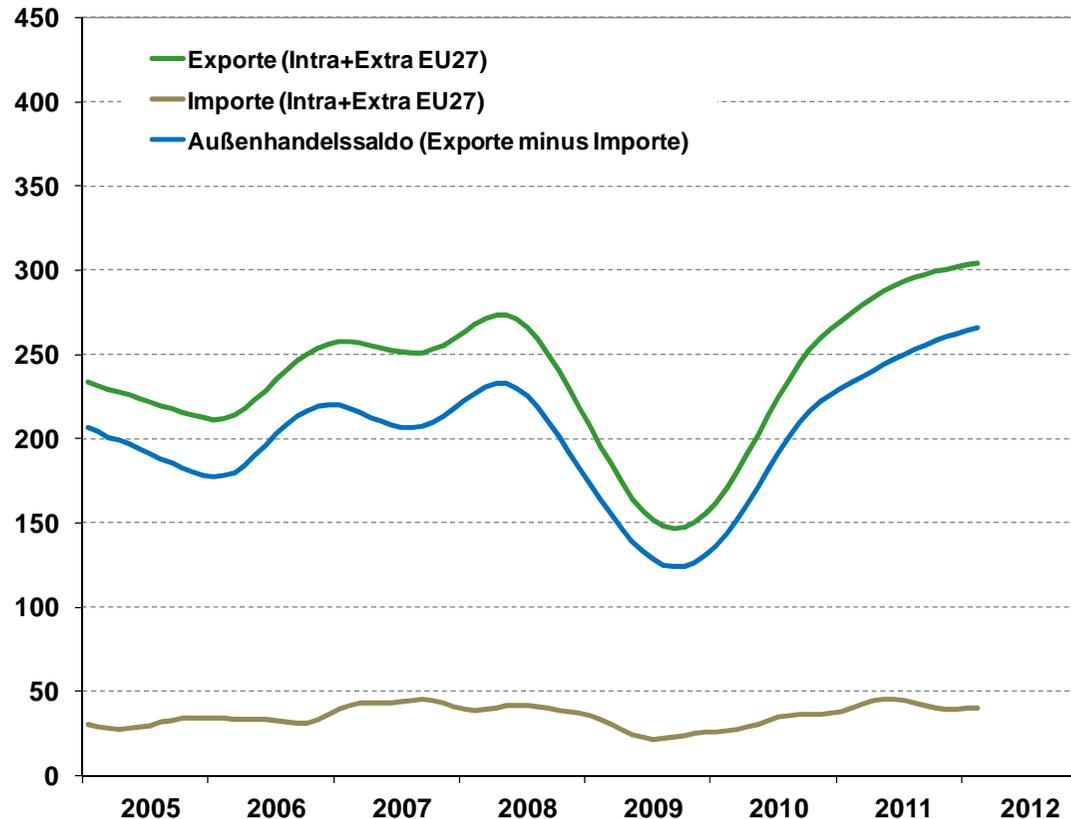
Die mengenmäßigen Importe zeigten in 2010 ebenfalls eine ansteigende Tendenz, gehen in 2011 aber leicht zurück.

Die Kunststoffverarbeiter erzielten hohe Exportüberschüsse in den letzten Jahren. In 2011 ist der Handelsüberschuss leicht gesunken.

# Kunststoffindustrie Deutschland

## Kunststoffmaschinen - Außenhandel

**Kunststoffmaschinen**  
(Mio. €, Trendzyklus, monatlich)



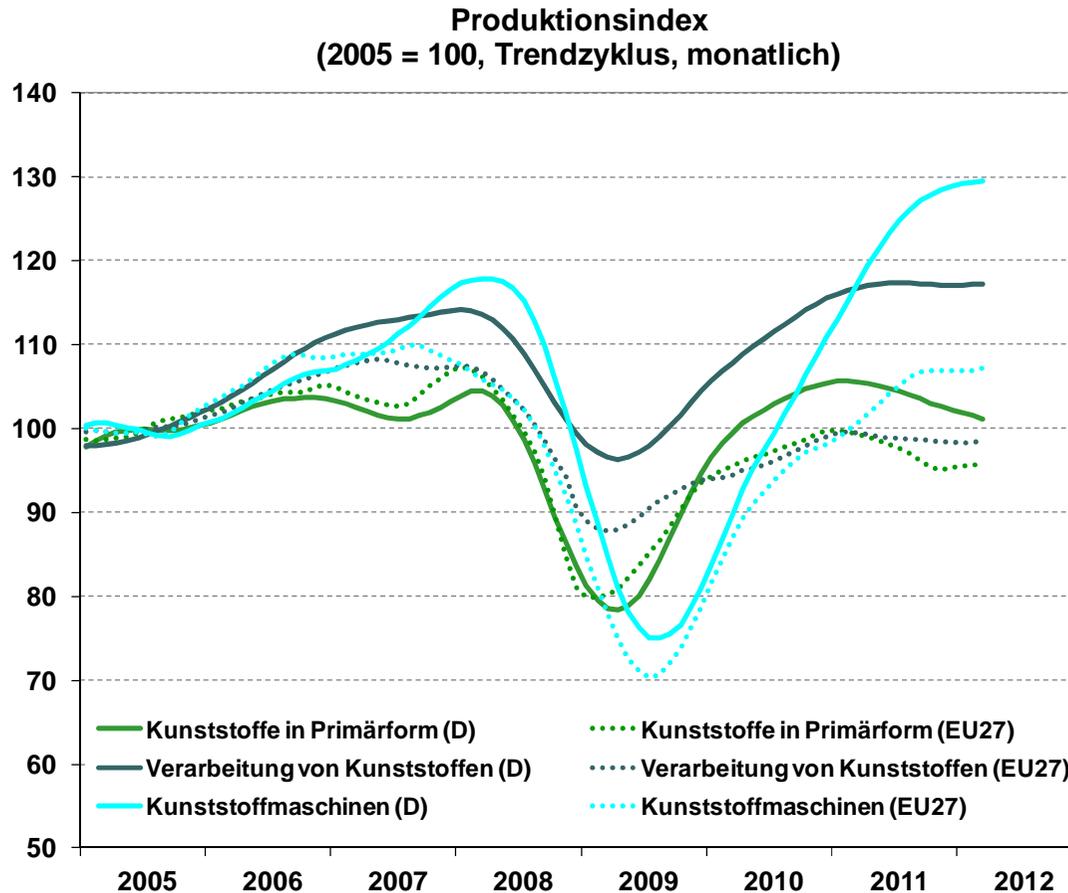
Die Auslandslieferungen der deutschen Hersteller von Kunststoffmaschinen erreichten ihren Wendepunkt in der zweiten Jahreshälfte 2009. Seitdem legten die Exporte kontinuierlich zu. In 2011 wurde das Vorkrisen-Niveau sogar noch übertroffen.

Auch bei den Lieferungen ausländischer Hersteller nach Deutschland war eine Trendwende Mitte 2009 zu verzeichnen. Im zweiten Halbjahr 2011 war allerdings wieder ein leichter Rückgang der Importe zu verzeichnen.

Die deutschen Maschinenbauer haben als Exportweltmeister traditionell hohe Exportüberschüsse.

# Kunststoffindustrie

## Produktionsentwicklung Deutschland und EU27



Die **Kunststoffindustrie in Europa** hat sich seit 2009 deutlich erholt. In 2010 wurden durchweg steigende Produktionsmengen in den drei Segmenten verzeichnet. In 2011 wuchs insbesondere der Maschinenbau-Sektor stetig weiter, darüber hinaus in begrenzter Form auch der Kunststoffverarbeitungs-Sektor.

Während die Produktion von **Kunststoffmaschinen** in Deutschland auch gegen Ende 2011 stetig wuchs, war auf europäischer Ebene eher eine stabile Entwicklung zu verzeichnen.

Die **Verarbeitung / Herstellung von Kunststoffwaren** in Deutschland bewegt sich mit einem aktuellen Index von rd. 118 weiterhin auf einem hohen Niveau, der Index für die EU27 liegt bei unter 100.

Bei den **Kunststoffen in Primärform** zeigten sich in 2011 sowohl für Deutschland als auch für die EU27 leichte Abwärtstendenzen.



PlasticsEurope Deutschland e.V.

[www.plasticseurope.org](http://www.plasticseurope.org)



Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V.

[www.gkv.de](http://www.gkv.de)



Fachverband

Kunststoff- und Gummimaschinen im VDMA

[www.vdma.org](http://www.vdma.org)



Wirtschaftsvereinigung Kunststoff

[www.wv-kunststoff.de](http://www.wv-kunststoff.de)

Kaiser-Friedrich-Promenade 43

61348 Bad Homburg, Germany

Telefon: +49 6172 9266 75

# Definitionen

Datenquellen: Statistisches Bundesamt (Destatis), Eurostat.

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008): Neue NACE Revision 2 Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft aus dem Jahr 2008, die auch vom Statistischen Bundesamt (Destatis) verwendet wird. Die WZ2008-Klassifikation findet Anwendung bei der Darstellung von Produktionsindizes und Umsatzentwicklungen.

Die Zweige und Segmente der Kunststoffindustrie werden nach folgenden Klassifikationen (WZ2008) untergliedert:

- C2016 (Kunststoffe in Primärform),
- C222 (Verarbeitung von Kunststoffen),
  - C2221 (Platten, Folien, Schläuche, Profile),
  - C2222 (Verpackungsmittel),
  - C2223 (Baubedarfsmittel),
  - C2229 (Sonstige Kunststoffwaren),
- C2896 (Kunststoff- und Gummimaschinen)

Erklärungen zu den Segmenten der Kunststoffverarbeitung (222): Platten, Folien, Schläuche und Profile (2221) enthalten auch Folien für die Verpackung. Verpackungsmittel (2222) umfassen im wesentlichen Säcke, Beutel, Dosen, Kisten, Flaschen, Ballons, Fässer aus Kunststoff, aber keine Verpackungsmittel aus Folien. Baubedarfsartikel (2223) enthalten Bodenbeläge, Türen, Fenster, Sanitäreinrichtungen sowie vorgefertigte Gebäude aus Kunststoff. Im Segment Sonstige Kunststoffwaren (2229) werden neben Haushaltsartikeln auch die technischen Kunststoffteile erfasst.

Zur Darstellung der strukturellen Daten zur Kunststoffindustrie in Deutschland auf Seite 3 (Zahl der Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz) wurde auf den Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe von Destatis zurückgegriffen. Die Daten folgen der Abgrenzung nach fachlichen Betriebsteilen und inkludiert nur Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen.

Der Produktionsindex (Basisjahr 2005 = 100) wird dargestellt als "Trendzyklus" (TC). Der Trendzyklus wird berechnet aus gleitenden Durchschnitten der arbeitstäglichen und saisonbereinigten Indizes. Zur Berechnung der Veränderungsrate werden die Originalwerte herangezogen.

Umsätze werden ebenfalls als Trendzyklus dargestellt (Quelle: Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe bei Destatis; Abgrenzung nach fachlichen Betriebsteilen mit 50 und mehr Beschäftigten). Zur Berechnung der Veränderungsrate werden die Originalwerte herangezogen.

Die dargestellten Außenhandelsdaten (Exporte/Importe) folgen der Abgrenzung nach SITC (Standard International Trade Classification) bei Eurostat. Daten enthalten auch über Distributeure im Inland exportierte Waren. Die inkludierten Zweige und Segmente der Kunststoffindustrie sind: SITC57 (Kunststoffe in Primärform), SITC58 (Kunststoffzeugnisse), SITC728.42 (Kunststoff- und Gummimaschinen).

Im Rahmen der NACE- und SITC-Klassifikation werden Kunststoff- und Gummimaschinen grundsätzlich innerhalb *einer* Kategorie erfasst (eine genauere Differenzierung ist nicht möglich). Zur Vereinfachung wird in den Kommentaren aber mitunter nur vom Segment „Kunststoffmaschinen“ gesprochen.

## Ansprechpartner

**PlasticsEurope Deutschland:**

**Claus-Jürgen Simon**

claus.simon@plasticseurope.org

**Frank Schnieders**

Vorsitzender WVK Marktforschung

frank.schnieders@bayer.com

**Fachverband**

**Kunststoff- und Gummimaschinen im VDMA:**

**Claudia Frey**

claudia.frey@vdma.org

**Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie:**

**Michael Weigelt**

michael.weigelt@tecpart.de

Diese Veröffentlichung basiert auf Daten von Destatis, Eurostat sowie der Europäischen Kommission. Die Grafiken dürfen begleitend zu Berichten über PlasticsEurope und die Kunststoffindustrie in Deutschland verwendet werden. Eine kommerzielle Verwendung sowie die Weiterveräußerung an Dritte ist nicht gestattet. Bitte beachten Sie auch die Definitionen auf Seite 11. Der vorliegende Bericht wird im monatlichen Rhythmus von der Consultic Marketing und Industrieberatung erstellt ([www.consultic.com](http://www.consultic.com))

Letztes Update: 01. Juni 2012





# Plastics

The Material for the 21st Century